

## S a t z u n g

zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I "Bei der Badeanstalt" der Gemeinde Krummendeich.

Aufgrund des § 3 Abs. 1, § 10 sowie § 13 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch das Steuerreformgesetz 1990 vom 25.07.1988 (BGBl. I S. 1093/1137) und der §§ 40 und 72 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.06.1982 (Nds. GVBL S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.03.1990 (Nds. GVBL S. 115), hat der Rat der Gemeinde Krummendeich die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I "Bei der Badeanstalt" in seiner Sitzung am 01.10.1991 beschlossen.

### § 1

Die Änderung umfaßt die Flurstücke 66/21, 66/25 sowie 66/30 der Flur 16, Gemarkung Krummendeich.

### § 2

Die textliche Festsetzung wird gestrichen.

### § 3

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I "Bei der Badeanstalt" der Gemeinde Krummendeich tritt mit dem Tage der Bekanntmachung im "Amtsblatt für den Landkreis Stade" in Kraft.

Krummendeich, den 01.10.1991

GEMEINDE KRUMMENDEICH

  
Stellv. Bürgermeister



  
Gemeindedirektor

## B e g r ü n d u n g

zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 "Bei der Badeanstalt" der Gemeinde Krummendeich.

### 1) Ursache und Erfordernis der Änderung

Der Bebauungsplan Nr. 1 "Bei der Badeanstalt" der Gemeinde Krummendeich setzt für die Grundstücke Flur 16, Flurstücke 66/21, 66/25 sowie 66/30 Dorfgebiet (MD) fest und schränkt auch diese Nutzungsfestsetzung durch textliche Festsetzung ein. Die Einschränkung wurde aufgenommen, da im westlicher Richtung sich ein WA-Gebiet anschließt und nach Westen hin keine größeren landwirtschaftlichen Betriebe und Gewerbebetriebe vorhanden sind, von denen Immissionen für das Baugebiet zu erwarten sind. Nach Osten hin befindet sich ebenfalls Dorfgebiet (MD).

Der im Norden des örtlichen Dorfgebietes ursprünglich vorhandene Schmiedebetriebe ist inzwischen eingestellt. Im östlichen Dorfgebiet ist keine für das allgemeine Wohngebiet belastende Entwicklung mehr zu erwarten.

Die für die Pufferzone einschränkende textliche Festsetzung kann daher entfallen, so daß auch in diesem Bereich die Möglichkeit geschaffen wird die sich abzeichnende Wohnbebauung zuzulassen.

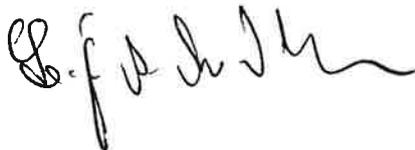
### 2) Rechtsgrundlagen

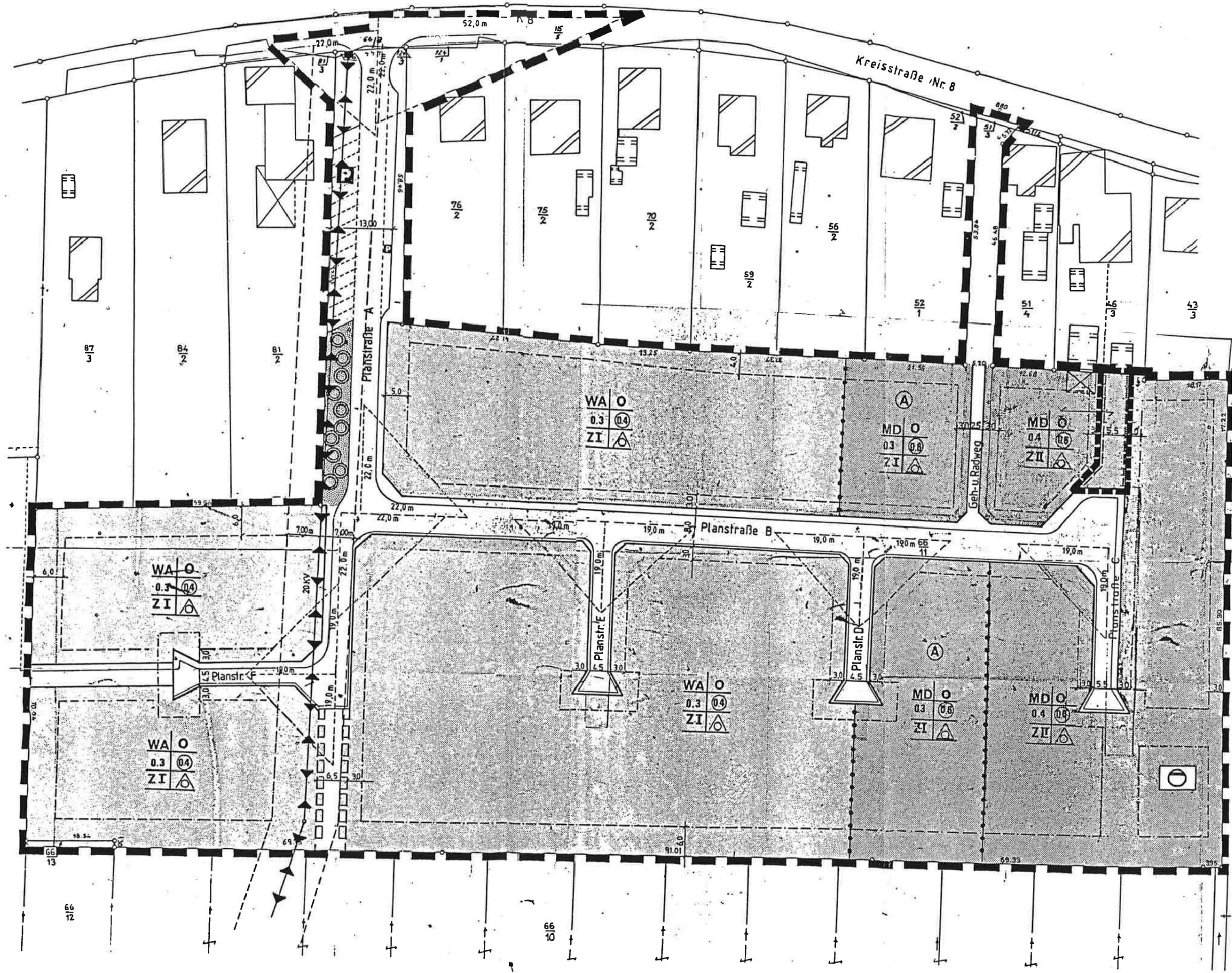
- Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. vom 08.12.1986  
geändert durch das Steuerreformgesetz vom 25.07.1988
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. vom 15.09.1977  
geändert durch 4. Änderungsverordnung vom 23.01.1990
- Planzeichenverordnung (PlanzVO) i.d.F. vom 30.07.1981

### 3) Kosten

Kosten entstehen der Gemeinde Krummendeich durch die Änderung nicht.

2161 Krummendeich, den 15.08.1991  
Gemeinde Krummendeich  
Der Gemeindedirektor





Kreisstraße Nr. 8

Planstraße A

Planstraße B

Planstraße E

Planstraße D

Planstr. F

Planstraße C

Geh- u. Radweg

WA	O
0.3	0.4
ZI	△

A	O
MD	0.8
0.3	0.6
ZI	△

MD	O
0.4	0.6
ZI	△

WA	O
0.3	0.4
ZI	△

WA	O
0.3	0.4
ZI	△

A	O
MD	0.8
0.3	0.6
ZI	△

MD	O
0.4	0.6
ZI	△

WA	O
0.3	0.4
ZI	△

66  
13

66  
12

66

91.01

89.33

395

Auszug  
aus „Amtsblatt für den Landkreis Stade“ Nr. 46 v. 14.11.1991

**B. Bekanntmachungen der Gemeinden,  
Samtgemeinden und Zweckverbände**

**311. 2. Änderung  
der Satzung des Bebauungsplanes Nr. I  
»Bei der Badeanstalt«**

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) — zuletzt geändert am 25.07.1988 (BGBl. I S. 1093/1137 — und der §§ 56, 97, 98 und 91 (3) der Nieders. Bauordnung (NBauO) in der Fassung vom 06.06.1986 (Nieders. GVBl. S. 157) und des § 40 der Nieders. Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.06.1982 (Nieders. GVBl. S. 229) — zuletzt geändert am 27.03.1990 (Nieders. GVBl. S. 115) — hat der Rat der Gemeinde Krummendeich in seiner Sitzung am 01. Oktober 1991 die 2. Änderung der Satzung des Bebauungsplanes Nr. I »Bei der Badeanstalt« beschlossen:

»Satzung

zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I »Bei der Badeanstalt« der Gemeinde Krummendeich.

Aufgrund des § 3 Abs. 1, § 10 sowie § 13 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch das Steuerreformgesetz 1990 vom 25.07.1988 (BGBl. I S. 1093/1137) und der §§ 40 und 72 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.03.1990 (Nds. GVBl. S. 115), hat der Rat der Gemeinde Krummendeich die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I »Bei der Badeanstalt« in seiner Sitzung am 01.10.1991 beschlossen.

§ 1

Die Änderung umfaßt die Flurstücke 66/21, 66/25 sowie 66/30 der Flur 16, Gemarkung Krummendeich.

§ 2

Die textliche Festsetzung wird gestrichen.

§ 3

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I »Bei der Badeanstalt« der Gemeinde Krummendeich tritt mit dem Tage der Bekanntmachung im »Amtsblatt für den Landkreis Stade« in Kraft.

Krummendeich, den 01.10.1991

GEMEINDE KRUMMENDEICH

Joh.-H. Feil                      B. Fr. v. der Decken  
Stellv. Bürgermeister        Gemeindedirektor  
(L.S.)

Die gestrichene textliche Festsetzung enthielt ein Bauverbot gem. § 1 Abs. 5 BauNVO für die Flurstücke 66/21, 66/25 sowie 66/30 der Flur 16.

Die 2. Änderung der Satzung zum Bebauungsplan Nr. I »Bei der Badeanstalt« liegt ab sofort im Gemeindebüro während der Öffnungszeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Mit dieser Bekanntmachung wird die 2. Änderung der Satzung zum Bebauungsplan Nr. I rechtsverbindlich.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Außerdem wird darauf hingewiesen, daß gem. § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches eine Verletzung von dort genannten Verfahrens- und Formvorschriften dann unbeachtlich ist, wenn sie nicht innerhalb eines

Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wird.

Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von 7 Jahren seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.

Krummendeich, den 30. Oktober 1991

GEMEINDE KRUMMENDEICH

Der Gemeindedirektor  
B. Fr. v. der Decken